

Selbsthilfe 3.0

- Das Motto der diesjährigen Selbsthilfekonferenz lautet „Selbsthilfe 3.0“
- Bevor ich zur genauen Erklärung dieses Mottos komme, möchte ich Ihnen erläutern, wie das Motto zustande gekommen ist:
- Im vergangenen Jahr hat sich der Sprecherrat mit der Frage beschäftigt, welches Thema die Selbsthilfekonferenz 2017 tragen könnte
- Hierbei ist der Sprecherrat zu dem Entschluss gekommen, dass sich die Selbsthilfekonferenz abermals mit der Zukunft der Selbsthilfe auseinandersetzen sollte
- Ein Thema, das uns alle in der Vergangenheit, der Gegenwart und in der Zukunft beschäftigt
- Diese Ausrichtung passt auch zur Agenda der K.I.S.S., die sich ebenfalls mit der Zukunft der Selbsthilfe genauer auseinandersetzen möchte und dies unter anderem mit dem Schwerpunkt der „Jungen Selbsthilfe“ angeht
- Nun soll die Selbsthilfekonferenz aber nicht das Thema „Junge Selbsthilfe“ aufgreifen, sondern sich viel globaler mit der Zukunft der Selbsthilfe und all ihren Facetten auseinandersetzen
- Das Motto lautet hier und heute daher „Selbsthilfe 3.0“, was somit den gesellschaftlichen Wandel, die Schnelllebigkeit und die neuen Mittel und Wege der Kommunikation als Themen aufnimmt
- Was heißt nun also Selbsthilfe 3.0? (Verweis auf Abbildung)
 - Das Motto entstand in Anlehnung an das Sinnbild „Web 3.0“
 - Web 1.0: Artikel über bspw. eine Erkrankung
 - Web 2.0: User diskutieren im Netz über besagten Artikel
 - Web 3.0: Eine Gruppe von Menschen hat sich mit dem Artikel auseinandergesetzt und bringt nun in die Gruppe dieses und persönliches anderes Wissen ein, wodurch ein neues Gruppenwissen entsteht (Schwarmintelligenz). Dieses Gruppenwissen teilt die Gruppe nun im Netz, setzt sich mit

weiteren Nutzern und Gruppen darüber auseinander und bildet so ein regelrechtes Netzwerk mit dem sich immer weiter entwickelnden Gruppenwissen

- Was bedeutet dies nun für die Selbsthilfe?
- Durch die Basis der Selbsthilfearbeit und die neuen Mittel und Wege ergibt sich die Möglichkeit für die Selbsthilfe 3.0
- Im Umkehrschluss an die Analogie zum Web 3.0 also die erweiterte Netzwerk- und somit Kommunikationsmöglichkeit für die Selbsthilfe
- So wie die Entwicklung der Selbsthilfe, neue Möglichkeiten zur Kommunikation, größere Dimensionen für die Hilfe zur Selbsthilfe oder auch eine bessere Erreichbarkeit
- Verweis auf Abbildung
- Durch diese drei Fundamente entsteht im Zusammenspiel also die Möglichkeit zur Selbsthilfe 3.0 (Wie im Beispiel zum Web 3.0 beschrieben)
- Beachtet werden muss dabei allerdings, dass die Möglichkeit kein Muss darstellt und hierdurch auch ein gewisser Arbeitsaufwand entstehen würde, der im Vorhinein bedacht werden sollte
- Außerdem möchte ich noch anmerken, dass bei einer Entscheidung für eine Arbeit in Form der Selbsthilfe 3.0, durch soziale Medien etwa, um einen Imagewandel voranzutreiben oder sich mit Themen wie Verantwortung tiefgreifend auseinanderzusetzen, niemals die Basis vergessen werden darf, denn ohne Fundament steht kein Haus
- Selbsthilfe 3.0 beschäftigt sich also, wie ich hoffentlich deutlich machen konnte, mit den neuen Möglichkeiten, die zur Verfügung stehen, mit denen wir uns auch in den heutigen Arbeitsgruppen auseinandersetzen wollen